



2016

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Mai 2016 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 05/16 · Kennziffer: E2023 201605 · ISSN: 1430-5097

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2008–2016	8
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Mai 2016 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Mai 2016 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Mai 2016 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5	Auftragsbestand im 1. Quartal 2016 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Grafiken

G 1	Auftragsbestand im 1. Quartal 2016 nach Bauarten und Auftraggebern	12
-----	--	----

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres. Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes werden unabhängig von ihrer Beschäftigtenzahl einbezogen.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Revisionen

Veröffentlicht werden monatlich ausschließlich endgültige Ergebnisse. Bis zum Jahresende aufgefundene Korrekturen werden im Rahmen einer Spätkorrektur bereinigt und ggf. im Jahresbericht dargestellt.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtszeitraumes vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,
- Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

T 1

Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2008–2016
 – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2008	346	17 715	21 530	587 086	2 829 098	2 703 328	2 434 327
2009	350	17 834	21 195	590 838	2 892 203	2 780 065	2 247 745
2010	356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574
2011	361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012	388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013	380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014	383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015	370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2013	Januar	378	18 556	1 076	45 433	122 300	110 736
	Februar	378	18 474	1 201	41 718	134 586	134 108
	März	379	18 585	1 580	45 967	185 471	186 699
	April	380	18 910	2 197	56 216	238 381	213 930
	Mai	380	18 960	1 983	57 914	249 426	214 326
	Juni	380	19 151	2 184	57 533	266 766	252 486
	Juli	379	19 163	2 282	60 063	319 670	264 227
	August	379	19 333	2 186	59 093	285 871	235 509
	September	379	19 362	2 255	57 954	298 923	233 503
	Oktober	385	19 601	2 319	60 945	316 253	233 646
	November	387	19 454	2 170	69 397	314 130	161 069
	Dezember	389	19 197	1 592	57 856	311 936	185 977
2014	Januar	387	18 852	1 551	53 700	157 075	150 787
	Februar	386	18 809	1 659	49 136	187 803	143 394
	März	385	18 833	1 890	52 969	222 425	223 127
	April	386	19 027	2 121	58 653	254 650	265 392
	Mai	386	18 861	2 045	56 916	256 438	232 182
	Juni	383	18 898	2 000	59 494	269 882	240 871
	Juli	383	18 855	2 266	60 112	296 225	298 531
	August	382	18 890	1 906	59 223	263 386	224 221
	September	382	19 003	2 254	59 400	276 611	249 512
	Oktober	374	18 983	2 288	60 622	310 078	195 259
	November	376	18 891	2 094	68 241	330 149	162 337
	Dezember	376	18 603	1 554	61 897	333 582	191 433
2015	Januar	374	18 248	1 233	48 876	139 898	114 371
	Februar	374	18 188	1 294	46 058	142 740	134 052
	März	372	18 338	1 977	52 818	217 330	303 942
	April	372	18 532	2 057	58 398	237 927	212 346
	Mai	372	18 483	1 893	57 034	235 361	244 817
	Juni	370	18 506	2 109	61 805	262 105	272 752
	Juli	369	18 411	2 237	61 200	282 341	249 900
	August	369	18 631	1 897	59 148	282 315	228 221
	September	369	18 574	2 186	59 448	291 769	235 800
	Oktober	384	19 092	2 264	60 957	310 238	200 068
	November	385	19 064	2 127	73 782	329 835	217 552
	Dezember	385	18 875	1 592	66 131	331 680	241 696
2016	Januar	383	18 559	1 195	49 805	129 353	150 879
	Februar	384	18 692	1 531	51 009	160 634	171 190
	März	383	18 795	1 924	56 390	223 764	310 137
	April	381	18 832	2 148	60 584	242 549	261 573
	Mai	381	18 853	1 926	60 584	244 223	292 528
	Juni						
	Juli						
	August						
	September						
	Oktober						
	November						
	Dezember						

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	94	4 134	362	13 106	67 862	67 695
41.20	Bau von Gebäuden	94	4 134	362	13 106	67 862	67 695
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	86	3 891	338	12 375	65 444	65 277
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	8	243	24	731	2 418	2 418
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	72	5 602	615	19 554	77 599	73 615
42.11	Bau von Straßen	60	4 958	537	16 653	64 691	60 742
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	10	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	38	1 880	224	5 964	24 576	24 502
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	30	1 400	151	4 413	16 835	16 763
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	8	480	73	1 551	7 740	7 739
42.9	Sonstiger Tiefbau	47	1 897	194	5 894	17 485	17 373
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	47	1 897	194	5 894	17 485	17 373
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	9	509	79	1 837	7 503	7 350
43.11	Abbrucharbeiten	3	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	225	35	753	2 900	2 900
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	121	4 831	452	14 229	49 197	47 630
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	56	1 783	171	4 920	18 859	18 662
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	41	1 300	131	3 646	13 534	13 502
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	15	483	40	1 274	5 325	5 160
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	65	3 048	281	9 308	30 338	28 968
43.99.1	Gerüstbau	16	449	45	1 029	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	74	4	197	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	46	2 525	232	8 082	26 591	25 344
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	381	18 853	1 926	60 584	244 223	238 164

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Mai 2016	Zum Vergleich				Januar - Mai		
		Mai 2015	April 2016	Veränderung zum in %		2015	2016	Verände- rung in %
				Mai 2015	April 2016			
Betriebe (MD)	381	372	381	2,4	-	373	382	2,6
Beschäftigte (MD)	18 853	18 483	18 832	2,0	0,1	18 358	18 746	2,1
Entgelte (1 000 EUR)	60 584	57 034	60 584	6,2	0,0	263 184	278 370	5,8
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	1 926	1 893	2 148	1,8	-10,3	8 454	8 725	3,2
Hochbau insgesamt	792	772	886	2,7	-10,6	3 690	3 914	6,1
Wohnungsbau	323	313	348	3,4	-7,0	1 435	1 514	5,5
gewerblicher Hochbau	336	341	390	-1,4	-13,9	1 643	1 745	6,2
öffentlicher Hochbau	133	118	148	12,1	-10,6	612	655	7,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	22	19	28	16,4	-23,2	91	124	36,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	111	100	120	11,3	-7,6	521	532	2,0
Tiefbau insgesamt	1 134	1 122	1 262	1,1	-10,1	4 763	4 811	1,0
gewerblicher Tiefbau	295	288	307	2,3	-3,9	1 307	1 256	-3,8
öffentlicher Tiefbau	310	304	369	2,1	-16,1	1 392	1 423	2,2
Straßenbau	530	530	586	-0,0	-9,6	2 064	2 132	3,3
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	238 164	226 406	235 258	5,2	1,2	937 789	971 434	3,6
Hochbau insgesamt	120 173	107 239	119 121	12,1	0,9	495 042	524 051	5,9
Wohnungsbau	42 125	36 353	46 046	15,9	-8,5	155 937	191 397	22,7
gewerblicher Hochbau	55 154	49 664	52 504	11,1	5,0	236 073	230 499	-2,4
öffentlicher Hochbau	22 894	21 222	20 571	7,9	11,3	103 031	102 154	-0,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 208	1 567	2 703	104,8	18,7	10 043	13 185	31,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	19 686	19 655	17 868	0,2	10,2	92 989	88 969	-4,3
Tiefbau insgesamt	117 991	119 168	116 137	-1,0	1,6	442 747	447 384	1,0
gewerblicher Tiefbau	28 949	31 447	28 196	-7,9	2,7	121 795	118 959	-2,3
öffentlicher Tiefbau	31 151	33 531	35 193	-7,1	-11,5	127 070	127 890	0,6
Straßenbau	57 892	54 189	52 749	6,8	9,7	193 881	200 534	3,4
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	6 058	8 954	7 291	-32,3	-16,9	35 466	29 089	-18,0
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	244 223	235 361	242 549	3,8	0,7	973 255	1 000 523	2,8
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	292 528	244 817	261 573	19,5	11,8	1 009 529	1 186 307	17,5
Hochbau insgesamt	132 319	112 232	108 940	17,9	21,5	499 633	537 447	7,6
Wohnungsbau	35 352	34 006	36 838	4,0	-4,0	152 196	179 179	17,7
gewerblicher Hochbau	64 448	50 879	48 101	26,7	34,0	251 425	263 359	4,7
öffentlicher Hochbau	32 519	27 347	24 001	18,9	35,5	96 011	94 909	-1,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 583	1 439	5 592	149,0	-35,9	13 249	16 826	27,0
Körperschaften des öffentl. Rechts	28 935	25 908	18 409	11,7	57,2	82 762	78 083	-5,7
Tiefbau insgesamt	160 210	132 585	152 633	20,8	5,0	509 896	648 860	27,3
gewerblicher Tiefbau	42 839	27 345	31 280	56,7	37,0	122 897	154 372	25,6
öffentlicher Tiefbau	37 500	37 847	42 420	-0,9	-11,6	124 452	177 017	42,2
Straßenbau	79 870	67 393	78 933	18,5	1,2	262 548	317 471	20,9

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	3	92	10	274	961	961	550
Kaiserslautern, St.	8	508	46	1 789	7 734	7 734	8 801
Koblenz, St.	12	459	42	1 559	5 325	5 295	4 941
Landau i. d. Pf., St.	4	101	7	246	538	538	742
Ludwigshafen a. Rh., St.	13	606	70	1 870	5 879	5 879	6 436
Mainz, St.	14	657	69	2 180	11 116	10 892	5 786
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	5	263	23	724	3 025	3 017	4 424
Speyer, St.	5	243	19	809	2 706	2 706	4 264
Trier, St.	6	325	33	953	3 118	3 022	3 075
Worms, St.	4	174	23	510	2 686	2 686	1 402
Zweibrücken, St.	3	.	.	.	.	.	.
Ahrweiler	11	516	47	1 708	5 251	5 179	4 867
Altenkirchen (Ww.)	13	735	77	2 386	13 975	13 955	51 715
Alzey-Worms	9	598	71	1 836	10 138	10 064	16 036
Bad Dürkheim	4	95	9	252	770	769	796
Bad Kreuznach	11	792	93	2 723	8 804	8 746	9 467
Bernkastel-Wittlich	19	814	85	2 317	13 867	13 827	7 016
Birkenfeld	9	430	46	1 502	5 595	5 589	6 293
Cochem-Zell	13	888	83	2 708	8 785	8 771	12 096
Donnersbergkreis	8	231	26	696	3 096	3 096	2 587
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	575	63	1 757	8 358	8 245	10 766
Germersheim	6	244	24	767	2 982	2 982	3 543
Kaiserslautern	9	439	51	1 327	3 904	3 904	2 052
Kusel	5	142	12	446	1 270	1 270	951
Mainz-Bingen	18	990	96	3 394	16 847	16 784	18 279
Mayen-Koblenz	24	941	104	3 056	10 637	10 593	11 727
Neuwied	21	776	85	2 391	8 291	8 076	12 778
Rhein-Hunsrück-Kreis	20	1 318	128	4 479	15 120	14 466	19 450
Rhein-Lahn-Kreis	10	392	46	1 299	3 916	3 914	2 318
Rhein-Pfalz-Kreis	4	514	40	2 137	12 258	12 141	7 368
Südliche Weinstraße	11	345	36	982	5 328	5 328	4 347
Südwestpfalz	10	282	33	791	2 410	2 409	2 129
Trier-Saarburg	11	566	48	1 716	4 656	4 448	8 114
Vulkaneifel	9	326	36	1 050	3 566	3 559	4 846
Westerwaldkreis	38	2 242	230	7 162	27 413	23 437	29 996
Rheinland-Pfalz	381	18 853	1 926	60 584	244 223	238 164	292 528
kreisfreie Städte	79	3 662	358	11 699	46 985	46 613	42 991
Landkreise	302	15 191	1 568	48 884	197 238	191 551	249 537
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	182	9 489	981	30 975	113 112	108 021	165 648
Kammerbezirk Pfalz	100	4 339	422	13 896	56 758	56 618	51 561
Kammerbezirk Rheinhessen	45	2 419	259	7 920	40 788	40 426	41 503
Kammerbezirk Trier	54	2 606	264	7 793	33 565	33 100	33 817

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

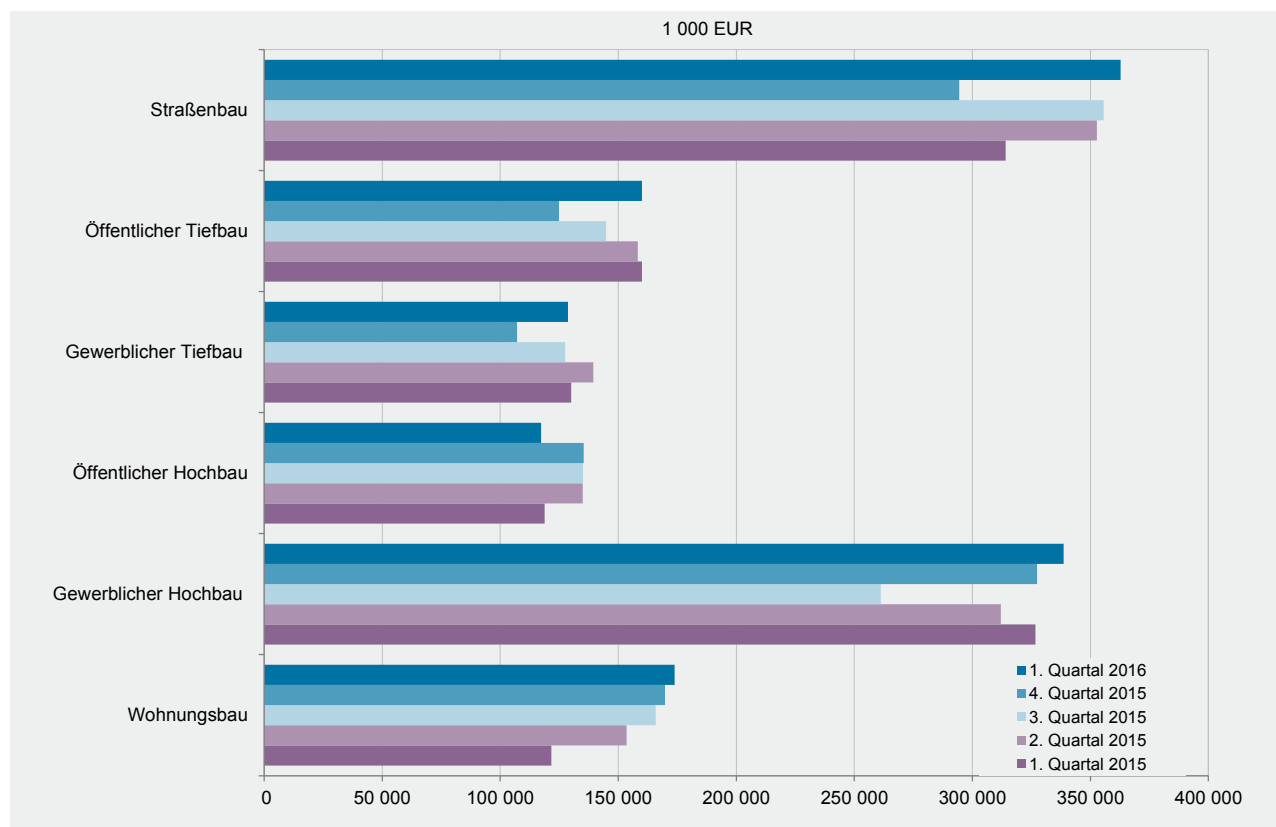
Auftragsbestand im 1. Quartal 2016 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2014	2015				2016		
	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2015 1. Quartal	2015 4. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 041 234	1 171 537	1 250 920	1 190 061	1 159 103	1 281 448	9,4	10,6
Hochbau insgesamt	501 827	567 202	600 512	562 146	632 664	629 862	11,0	-0,4
Wohnungsbau	108 372	121 594	153 514	165 822	169 836	173 919	43,0	2,4
gewerblicher Hochbau	260 899	326 800	312 046	261 182	327 422	338 698	3,6	3,4
öffentlicher Hochbau	132 556	118 809	134 951	135 143	135 406	117 245	-1,3	-13,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	9 744	15 368	14 458	16 226	13 314	11 380	-25,9	-14,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	122 812	103 441	120 493	118 916	122 092	105 865	2,3	-13,3
Tiefbau insgesamt	539 407	604 335	650 408	627 914	526 439	651 586	7,8	23,8
gewerblicher Tiefbau	102 625	130 112	139 419	127 450	107 178	128 717	-1,1	20,1
öffentlicher Tiefbau	180 117	160 060	158 226	144 862	124 853	160 025	-0,0	28,2
Straßenbau	256 664	314 163	352 764	355 602	294 408	362 843	15,5	23,2

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand im 1. Quartal 2015 bis 1. Quartal 2016 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.